



SBT2.1 Nothaltestelle – Längskaverne Ost

© 3G

PROJEKTbeschreibung

Neben umfangreichen Baumaßnahmen obertage (Bohrpfähle, Rückverankerungen, bewehrte Erde) umfasst das Tunnelsystem die folgenden Hauptelemente:

- Zwei eingleisige Streckenröhren mit je ca. 12,9 km Länge; 2 kontinuierlichen Vortriebe (inkl. Startröhre) je ca. 8,6 km lang in Richtung Gloggnitz, 2 zyklische Vortriebe je ca. 4,3 km lang in Richtung Mürzzuschlag.
- 26 Querschläge, Abstände zueinander \leq 500 m
- Nothaltestelle
- 2 Lüftungsschächte mit je ca. 400 m Tiefe und Durchmesser von 11 m und 8,5 m

UNTERGRUND

Auf engem Raum treten Gesteine unterschiedlicher Teileinheiten der Semmering- und Wechsel-Einheit auf. Mit dem Tunnelbauwerk werden, oft in kleinräumigem Wechsel, sowohl niedriggradig überprägte Meta-

sedimente (Phyllite, Schiefer, Quarzite, Metasandsteine, lokal auch Sulfatgesteine u.a.) diverser tektonischer Einheiten, als auch bergwasserführende Karbonatgesteine sowie höher metamorphe kristalline Schiefer und Gneise aufgefahren. Die geologischen Einheiten sind durch ausgeprägte Störungszonen voneinander getrennt bzw. miteinander verschuppt. Maßgebliche tektonische Elemente überregionaler Bedeutung sind dabei das Mur-Mürz-Semmering-Wiener Becken-Störungssystem und damit verbundene großräumig lokalisierbare regionale Störungszonen.

3G AUFGABENBEREICHE

- Baugeologische und geotechnische Planungsleistungen im Rahmen von Trassenauswahlverfahren, UVE und Einreichplanung für Gesamtprojekt sowie für die Ausschreibungsplanung SBT2.1
- Örtliche Bauaufsicht

- Geologisch und hydrogeologische Dokumentation und baugeologische Beratung

ZUSAMMENFASSUNG

PROJEKT:

Baulos SBT2.1 – Tunnel Fröschnitzgraben, 2 Einspurtunnelröhren mit kontinuierlichem Vortrieb (TVM) und zyklischem Vortrieb (NÖT), Nebenbauwerke wie Nothaltestelle, Querschläge und Schächte mit NÖT.

PROJEKTART:

Planungsleistungen, Örtliche Bauaufsicht, Vortriebsdokumentation und Beratung

ORT:

Fröschnitzgraben, Steiermark, Österreich

BEARBEITUNGSZEITRAUM:

Seit 2014

AUFTRAGGEBER:

ÖBB-Infrastruktur AG